

PROJEKTINFORMATION

Stand: Oktober 2009

Klimarelevanz des Zehlau-Moores in Russland



Das Zehlau-Hochmoor im Kaliningrader Gebiet, Russland
(Foto: A. Strauss)

Hintergrund

Die bilaterale Zusammenarbeit im Umwelt- und Naturschutzsektor zwischen Deutschland und dem Kaliningrader Gebiet der Russischen Föderation hat eine lange Tradition. Neben der kulturhistorischen Bedeutung als eines der ehemals ältesten deutschen Naturschutzgebiete ist das Zehlauer Moor als Hochmoor von großer ökologischer Bedeutung. Es hat als CO₂-Speicher und potenzielle CO₂-Senke darüber hinaus eine hohe Klimarelevanz. Gleichzeitig hat das Gebiet in den letzten Jahrzehnten unter Moorbränden, Abholzung und Ölförderung gelitten. Eine wissenschaftliche Zustandsuntersuchung zur Abschätzung der aktuellen sowie potenziellen Klimarelevanz fehlt bisher. Das Zehlauer Moor ist Eigentum des russischen Verteidigungsministeriums. Ein Schutzgebietsstatus wurde in den letzten Jahren geplant, aber bisher noch nicht umgesetzt.

Projekt

Im Rahmen des Projektes sollen der ökologische Zustand des Moores und seine

Klimarelevanz bewertet und Möglichkeiten zum Schutz des geschichtsträchtigen Gebietes erkundet werden. Empfehlungen zur Verbesserung des Schutzes und zum Erhalt dieses bedeutenden Moores in Bezug auf die Vermeidung von CO₂-Ausstoß bzw. den Erhalt der CO₂-Senkenfunktion dieses Ökosystems sollen erarbeitet werden. Sie können außerdem als Anregungen für den Schutz von Mooren in anderen Teilen der Russischen Föderation dienen. Ein/e Kaliningrader Student/in erhält eine Weiterbildung an der Universität Greifswald zum Thema Moorökologie und Klimaschutz.

Die Ergebnisse zur Klimarelevanz des Moores sowie zu den sich daraus ergebenden Handlungs-möglichkeiten sollen zum 100-jährigen Jahrestag der ersten Unterschutzstellung des Zehlauer Moores auf den Deutsch – Russischen Umwelttagen 2010 in Kaliningrad vorgestellt werden. Damit können sie einen Beitrag zu der bilateralen Zusammenarbeit im Umwelt- und Naturschutz zwischen Deutschland und dem Kaliningrader Gebiet leisten.

- Programm: Beratungshilfeprogramm für den Umweltschutz in MOE des BMU
- FKZ: 380 01 217
- Region: Russland (Kaliningrader Gebiet)
- Laufzeit: 10/2009 –10/2010
- Projektmanagement: Umweltbundesamt
- Projektpartner Deutschland: Michael Succow Stiftung, www.succow-stiftung.de
- Projektpartner vor Ort: NGO Naturerbe, Universität Kaliningrad, Ökologisch-historisches Museum Wystiter See.